

— Nur hier angezeigt. —

[12809.]

In meinem Verlage erscheint demnächst und wird nur auf Verlangen versandt:

**Hans Salat,**

ein schweizer. Chronist und Dichter  
aus der ersten Hälfte des XVI. Jahr-  
hunderts.

**Sein Leben und Schriften.**

Herausgegeben

von

**Dr. J. Baechtold,**

Professor an der Cantonschule in Solothurn.

Circa 20 Bogen. Preis 6 M 40 S ord.,  
4 M 60 S netto.

Das Leben Salat's, dessen schweizerische Reformations-Chronik als die einzige gleichzeitige Quelle auf katholischer Seite erst neulich veröffentlicht wurde, lag bis jetzt ganz im Dunkeln. — Durch die vorliegende Publication fällt nun Licht auf diese bedeutende Persönlichkeit, indem der Verfasser Salat's Tagebuch auf der Pariser Bibliothek aufgefunden und mit einer umfassenden Biographie hier dem Drucke übergeben. Dieses Tagebuch ist zugleich eine reiche Quelle für die Culturgeschichte des XVI. Jahrhunderts.

Im Ferneren wird hier zum ersten Mal eine kritische Ausgabe der sämtlichen zum grössten Theil ungedruckten oder schon verloren gehaltenen Gedichte und der kleinen prosaischen Schriften Salat's geboten, alle mit sachlichen, namentlich sprachlichen Erläuterungen versehen. — Im Anhang folgen die Vorworte zur Chronik und Bullinger's „Salz zum Salat“.

Bibliotheken, Historiker und Sprachforscher werden Käufer des Buches sein.

**Karten und Pläne  
zur Topographie des Alten  
Jerusalem**

herausgegeben von

**Dr. C. F. Zimmermann,**

Gymnasialrector in Basel.

4 Karten mit ca. 3 Bog. Text. Preis 10 M ord.,  
7 M 50 S netto.

Dieses Kartenwerk ist bahnbrechend für die Topographie von Jerusalem, die bis dahin gänzlich im Argen lag, da die alles deckenden Schuttmassen das ursprüngliche Bodenrelief kaum ahnen liessen. Die notwendige Folge war, dass alle bisherigen topographischen Versuche sich auf Hypothesen stützten.

Autoritäten wie T. Tobler äussern sich über den Werth dieser Arbeit: „Ihre Durchschnitte sind ebenso interessant und belehrend als schön aufgeführt. Es freut mich sehr, aus der Stadt Burckhardt's so Vortreffliches hervorgehen zu sehen.“ C. Furrer sagt: „Möge das Werk zu baldigem Ende kommen und beim gelehrten Publicum als Standardwerk mit der gleich grossen Freude begrüsst werden wie ich es thue.“

Legen Sie das Werk gefälligst Bibliotheken, Theologen, Bibelforschern und Orientalisten vor.

**Deutsche Gedichte  
für den Schulgebrauch ausge-  
wählt und nach Jahreskursen  
geordnet**

von

**Th. Voigt,**

kaiserlichem Kreisschulinspector in Mülhausen i/E.

8 Bogen. Preis 80 S ord., 60 S no.

Ich bitte, dieses hübsch und solid ausgestattete Schulbuch Rectoren und Lehrern an Mittel- und Realschulen vorzulegen. Da wo Einführung stattfinden soll, liefere ich gerne 1 Exemplar dem Einführenden gratis.

Die geehrten elsässischen Handlungen mache ich insbesondere auf diese Sammlung aufmerksam. Es ist dieselbe auf Anregung von massgebender Seite herausgegeben und wird sich infolge dessen in den elsässischen Schulen rasch einbürgern.

Basel, Anfangs April 1876.

**Bahnmaier's Verlag**  
(C. Detloff).

**Meyers Reisebücher.**

[12810.]

Am 6. April erscheint:

**London,  
England, Schottland und  
Irland**

von

**E. G. Ravenstein.**

Dritte umgearbeitete und vermehrte  
Auflage.

Mit 11 Karten, 45 Plänen und Grundrissen,  
1 Panorama und 36 Ansichten.

Preis: geb. 7 M 50 S ord., 5 M 60 S  
à cond., 5 M baar und 13 pro 12.

Auslieferungslager:

in Berlin bei Herrn Paul Bette,  
in Stuttgart bei Herrn Emil Gutzkow,  
in Wien bei Herren Friese & Lang.  
Leipzig, Ende März 1876.

**Die Expedition  
der „Meyers Reisebücher“.**

[12811.] In einigen Tagen erscheint:

**Ueber  
Zellbildung  
und  
Zelltheilung**

von

**Dr. Eduard Strasburger,**

Professor an der Universität Jena.

Zweite verbesserte und vermehrte  
Auflage.

**Nebst Untersuchungen  
über  
Befruchtung.**

Mit VIII Tafeln.

Preis 12 M

Schon nach Verlauf von 8 Monaten ist  
eine neue Auflage dieses Buches nöthig ge-

worden, ein Beweis für die Wichtigkeit dieser histologischen Untersuchungen, und für das Interesse, welches dieselben in den Kreisen der Naturforscher erregten. Die neue Auflage ist wesentlich verbessert und vermehrt im Text und in der Anzahl der Tafeln.

Bei Versendungen bitte ich Sie, als vornehmliche Interessenten zu berücksichtigen: Anatomen, Botaniker, Zoologen und Mediziner (bes. Gynäkologen). Soweit die Auflage es gestattet, bin ich gern bereit, in gemessener Anzahl à cond. zu liefern, und bitte Sie, mir Ihren Bedarf gef. umgehend zu melden, da ich unverlangt nicht sende.

Hochachtungsvoll

Jena, 1. April 1876.

**Hermann Dabis**

(O. Deistung's Buchhandlung).

**Höchst interessantes Werk  
für Mediciner, Bibliotheken u.**

[12812.]

In Vorbereitung ist:

**Ueber**

**Elephantiasische Formen.**

Herausgegeben

von

**Dr. F. Esmarck** in Kiel und **Dr. G. Leisrinf**  
in Hamburg.

Velin-Papier, gr. Folio, mit zwei grossen  
Abbildungen in Buntdruck und mindestens  
fünfzehn größeren und zwanzig kleineren  
Abbildungen in Holzschnitt.

Subscriptions-Preis 50 M, späterer Laden-  
preis 60 M

Da ich das Werk, wegen seiner hohen Her-  
stellungskosten, nur in feste Rechnung versenden  
kann, lasse ich behufs Verwendung

**Prospecte**

in Format, Papier und Ausstattung desselben  
anfertigen, welche zu gleicher Zeit auch eine  
Probe des Textes und eine Abbildung enthalten  
werden.

Ich ersuche alle diejenigen Handlungen, die  
ein Abzugsfeld für Medicin haben, diese Pro-  
specte in mässiger Anzahl zu verlangen.

Hamburg, im März 1876.

**J. F. Richter.**

[12813.] Ende dieses Monats erscheint:

**Novellen**

von

**Hedwig Lindendorf.**

8. Geh. ca. 4 M

Die Verfasserin hat sich bereits durch ihre,  
im Jahre 1875 im Feuilleton des Reichsboten  
erschienene Novelle: „Ich hab's gewollt“ vor-  
theilhaft bekannt gemacht.

— Vor Erscheinen bestellt, liefere ich 7/6  
mit 33 1/3 % gegen baar. —

Ich bitte, gef. zu verlangen.

Gotha, 4. April 1876.

**Gustav Schloßmann.**